



Feuertaufe bestanden und Statutenänderung vollzogen

88. Generalversammlung der Veteranenvereinigung VV EASV

Er ist in grosse Fusstapfen getreten, als er vor einem Jahr das Präsidium von seinem Vorgänger Wendel Forrer (Wattwil) übernommen hatte. An seiner ersten Generalversammlung als Präsident der Veteranenvereinigung des Eidg. Armbrustschützenverbandes hat er gezeigt, dass sein Wahl vor einem Jahr die richtige Wahl war: Kurt Röthlin (Regensdorf) leitete souverän durch die Versammlung und konnte alle Verbandsgeschäfte wie geplant unter Dach und Fach bringen.



Markus Roth

75 Mitglieder der Veteranenvereinigung aus der ganzen Schweiz waren der Einladung zur 88. Generalversammlung gefolgt, um am 18. März in Ringgenberg/BE über das vergangene Vereinigungsjahr zu diskutieren und die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Wie erwartet war der Vorstand bestens vorbereitet und hatte bereits im Vorfeld zur Versammlung dafür gesorgt, dass den Teilnehmenden alle Informationen und Unterlagen in ausführlicher und klarer Form zur Verfügung standen.



Der Vorstand mit Präsident Kurt Röthlin (Mitte) war bestens vorbereitet.

Das Wichtigste in Kürze:



- Protokoll 87. GV angenommen
- Jahresberichte '22 angenommen
- Jahresrechnung '22 angenommen
- Décharge Vorstand erteilt
- Budget '23 angenommen
- Mitgliederbeitrag '24 angenommen
- Antrag
Zusammenführung der
Kat. [Senioren] und der
Kat. [Veteranen].
- Wahl Salvo Trapini gewählt
- Versammlungsort '24 Steinhausen



Einigkeit in allen Geschäften

Die gute Vorbereitung und das uneingeschränkte Vertrauen in den Vorstand resultierte in einem sehr speditiven und zügigen Versammlungsverlauf. Bei keinem einzigen Traktandum wurde das Wort aus der Versammlung verlangt und so konnte der Präsident jeweils sehr zügig zur Abstimmung schreiten – und das «ja» der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung entgegen nehmen.



Einigkeit in allen Geschäften – ohne Einwand und ohne Diskussion.

Zusammenführung der Kategorien [Senioren] und [Veteranen]

Das Traktandum, das im Vorfeld zur Generalversammlung am meisten zu reden gab, war die geplante Zusammenführung der Kategorien [Senioren] (ab dem 55. Altersjahr) und [Veteranen] (ab dem 60. Altersjahr). Beantragt wurde die Auflösung der Kategorie [Senioren] und die gleichzeitige Eingliederung derselben in die Kategorie [Veteranen]. Die Kategorie [Ehrenveteranen] (ab dem 70. Altersjahr) blieb von diesem Antrag unberührt.

«Zum einen wird damit ein breiteres und damit interessanteres Teilnehmerfeld an Wettkämpfen geschaffen und zum anderen kann sichergestellt werden, dass in allen Wettkampfkategorien genügend Teilnehmende an den Start gehen, um auch eine reglementsconforme Wettkampfaustragung zu gewährleisten!» begründete

Kurt Röthlin, Präsident der Veteranenvereinigung EASV



- Wohnort: Regensdorf
- Jahrgang: 1955
- verheiratet mit Lilly
- 1 Tochter / 1 Sohn

Karrieren-Rückblick (Auszug):

- Armbrustschütze seit 1965
 - Jungschütze ASG ZH-Unterstrass
- Laufbahn ASG ZH-Unterstrasse:
 - Jungschützenleiter
 - Schützenmeister
 - Präsident
- aktueller Verein: ASV Dübendorf
- Highlights (Auszug):
 - Schützenrat seit 2008
 - Vize-Präsident ZKASF 2004, Zürich
 - OK-Präsident EASF 2016, Zürich
 - Ressortleiter GM und MM 2017
- **Wahl zum Präsidenten der Eidg. Veteranenvereinigung: 19.03.2022 in Goldach**



Er weiss, wovon er spricht: Kurt Röthlin ist selbst aktiver Armbrustschütze.

88. Generalversammlung

Ringgenberg/BE, 18. März 2023

Medienmitteilung

Präsident Röthlin u.a. den Antrag.

Die Versammlung folgte dem Statutenänderungsantrag des Vorstandes mit lediglich zwei Gegenstimmen. Damit werden in der Eidg. Veteranenvereinigung die Wettkämpfe künftig in «nur» noch vier Kategorien und nicht mehr in deren sechs ausgetragen werden:

- Veteranen (ab dem 55. Altersjahr)
 - kniend / frei
 - kniend / aufgelegt
- Ehrenveteranen (ab dem 70. Altersjahr)
 - kniend / frei
 - kniend / aufgelegt

Endgültiger Austritt aus dem Vorstand

An der 87. Generalversammlung vom 19.03.2022 trat Wendel Forrer (Wattwil) von seinem Amt als Präsident zurück und übergab das Zepter der VV EASV an Kurt Röthlin weiter. Für seine grossen Verdienste und sein aussergewöhnliches Engagement wurde Forrer von der Versammlung dann auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Sein Rücktritt als Präsident der Veteranenvereinigung war aber – und genau dies zeichnet Wendel Forrer aus – nicht mit einem Austritt aus dem Vorstand verbunden. Forrer hatte sich bereit erklärt, dem Vorstand und der gesamten VV EASV mit seinem Wissen und tatkräftiger Unterstützung für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stehen.

Dieses zusätzliche Jahr ging nun an der 88. Generalversammlung in Ringgenberg zu Ende und der Vorstand musste Wendel Forrer endgültig verabschieden.

Unter grossem Applaus durfte Forrer ein kleines Abschiedsgeschenk und einen «guten Tropfen» für seinen unermüdlichen

Grussbotschaften



Samuel Zurbuchen, Gemeindepäsident Ringgenberg überbrachte die Grüsse seiner Gemeinde.



Ernst Schiess, Präsident ASG Ringgenberg, hiess die Teilnehmer in seiner Gemeinde willkommen.



Peter Wohlgensinger, Präsident ZKAV, überbrachte die Grüsse im Namen aller Unterverbände.



Niklaus Steiger überbrachte die Grüsse der Zürcher Veteranen und warb gleichzeitig für das Jubiläumsfest des ASV Rümlang.

Einsatz für die Armbrustschützen entgegen nehmen.



Mit ihm tritt einer der ganz Grossen zurück: Wendel Forrer (links) mit seinem Nachfolger Röthlin; eingerahmt zwischen den Ehrendamen Fränzi und Barbara.

Ein neues Gesicht

Der amtierende Schützenmeister Ernst Hollenstein (Hausen a.A.) hatte bereits vor einiger Zeit seinen Rücktritt auf die Generalversammlung 2024 angekündigt. In weiser Voraussicht hatte der Vorstand der Veteranenvereinigung seine Fühler bereits frühzeitig ausgestreckt, um einen geeigneten Nachfolger für Hollenstein ausfindig zu machen - und ist fündig geworden!

Mit Salvo Trapani (Oberrieden) konnte ein geeigneter Kandidat gefunden werden. Trapani ist aktiver Armbrustschütze beim ASV Frauenfeld. «Den Armbrustsport betreibe ich erst seit rund fünf Jahren – aber mit Begeisterung und viel Herzblut!», war von Trapani in seiner eigenen kurzen Vorstellung zur Person zu erfahren.



**Das Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird!
Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!**

Ehrungen



Die neuen Ehrenveteranen (Jahrgang 1953) wurde ebenso geehrt,



wie alle anwesenden Generalversammlungs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer, die mindestens das 80. Altersjahr bereits erreicht bzw. zurückgelegt haben.

Präsident Röthlin schlägt der Generalversammlung vor, Trapani bereits heute in den Vorstand zu wählen. Damit wird Trapani den amtierenden Schützenmeister während einem Jahr begleiten können und die Amtsübergabe von Hollenstein an Trapani nach der GV 2024 wird somit einfach und vermutlich kaum spürbar über die Bühne gehen können.

Die Wahl von Salvo Trapani war in der darauffolgenden Abstimmung eine reine Formsache und er wurde einstimmig und mit grossem Applaus in des Vorstand der VV EASV gewählt.



Armbrustschütze mit Herzblut: das neue Vorstandsmitglied Salvo Trapani.

Ein Blick hinter die EASV-Kulissen

Der Präsident des Eidg. Armbrustschützenverbandes (EASV), Martin Schneider (Frutigen) liess es sich nicht nehmen, ebenfalls ein paar Worte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung zu richten.

Schneider nutzte die Gelegenheit, den Anwesenden in seinen kurzweiligen und sehr informativen Ausführungen einen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Projekte im EASV zu gewähren. So informierte er über die neue Sportverordnung, die nationalen Sportverbänden (wie z.B. dem EASV) vorschreibt, im Vorstand eine Frauenquote von mindestens 40% vorweisen zu müssen. Gleichzeitig soll bzw. muss die Amtsdauer einer Funktionärin eines Funktionärs beschränkt werden. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, so wird mit massiven Kürzungen bzw. der vollständigen Streichung der Fördermittel gedroht. Was dies für einen milizgeführten Verband bedeutet, der darüber hinaus noch mit dem Problem kämpft, überhaupt Mitglieder für eine Vorstandstätigkeit zu begeistern, musste Schneider nicht weiter

Armbrustschieszen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschieszen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen. Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](#) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](#)) und von [Swiss Olympic](#).



erläutern. Das Unverständnis für solche Forderungen war den Anwesenden ins Gesicht geschrieben.



Der EASV Präsident Martin Schneider gewährte den Anwesenden einen Blick hinter die Kulissen.

Selbstverständlich motivierte Schneider die Anwesenden, am kommenden Wochenende vom 25. März an der 125. Delegiertenversammlung des EASV in Degersheim teilzunehmen.

Auch liess er bereits durchblicken, dass mittlerweile die Zusage des Ostschweizer Armbrustschützenverbandes OASV für die Durchführung des Eidg. Schützenfestes 2026 vorliegt. Ein Lichtblick, den man nicht hinter dem Berg halten soll! Eine spannende und zukunftsorientierte EASV Jubiläums-Delegiertenversammlung kann damit und auch basierend auf den vom EASV Vorstand platzierten zukunftsweisenden Anträgen erwartet werden.

Präsident überrascht

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes ZKAV vom 11. Februar war der Präsident der Veteranenvereinigung Kurt Röthlin für seine Verdienste für den Armbrustsport und sein enormes Engagement zum ZKAV Ehrenmitglied ernannt worden. Zu diesem Zeitpunkt stand das

Gute Laune



Sie sorgten für den musikalischen Rahmen der Generalversammlung und mit ihrer lüpfigen Musik auch gleichzeitig für gute Laune und fröhliche Gesichter: die Bödeli-Chaoten aus Ringgenberg.

Charme



Sie verliehen der Generalversammlung den notwendigen Charme: die beiden Ehrendamen Fränzi und Barbara.

ihm zustehende Ehrengeschenk jedoch noch nicht zur Verfügung und konnte ihm zum damaligen Zeitpunkt noch nicht übergeben werden. Und so entschied sich der Zürcher Präsident Peter Wohlgensinger kurzerhand, das Geschenk in einem würdigen Rahmen – und was wäre geeigneter als Röthlins Generalversammlung – an das frischgebackene Zürcher Ehrenmitglied Kurt Röthlin zu übergeben.

88. Generalversammlung

Ringgenberg/BE, 18. März 2023

Medienmitteilung

Sichtlich gerührt und unter dem Applaus der Veteranenvereinigung durfte Kurt Röthlin sein Ehrengeschenk, eine spezielle Standuhr, entgegen nehmen.



Ehre wem Ehre gebührt: Kurt Röthlin (links) erhält das Zürcher Ehrenmitglieds-geschenk aus den Händen des Zürcher Präsidenten Peter Wohlgensinger.

Generalversammlung 2024



Ort: Steinhausen

Datum: Samstag, 16. März 2024



Veteranenvereinigung EASV:



easv.ch/armbrust-sport/veteranen-sport/vv-easv

Volksschiessen



Er machte den Anwesenden das Volksschiessen schmackhaft: Mister «Volksschiessen» Hansueli Tschiemer.

